Christoph Graupner

(∗ 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Müßig gehn bringt keine Crone

D-DS Mus ms 428-03

GWV 1117/20 [1]

RISM ID no. 450005926 [2]

[1] GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH* bzw. *GWV-Vokalwerke-OB-2;* die GWV-Nummern stimmen überein.
[2] http://opac.rism.info/search?documentid=450005926.

Vorbemerkungen

Titel:

Eintragung von	Ort	Eintragung
Graupner	Partitur	—
	Umschlag$_{\text{Graupner}}$	Müßig gehn bringt keine Crone
N. N.	Partitur	—
	Umschlag$_{\text{N.N.}}$	Müßig gehn bringt keine Crone
Noack [3]	Seite 41	Müßiggehn bringt keine Kronen [sic]
Katalog	—	Müßig gehn bringt keine Krone/Cantata/a/Voce Sola/ Violin. unis./e/Continuo./Dn. Septuag.1720.
RISM	—	*Müßig gehn bringt keine Krone* | *Cantata* | *a* | *Voce Sola* | *Violin. unis.* | *e* | *Continuo.* | *Dn. Septuag. 1720.*

GWV 1117/20:

Beschreibung der Kantate siehe *GWV-Vokalwerke-FH*.
Beschreibung der Kantate siehe *GWV-Vokalwerke-OB-2, S. 10-11*

Signaturen:

aktuell	alte Signatur(en)
Mus ms 428-03	Umschlag$_{\text{Graupner}}$: 153. | 3. Umschlag$_{\text{N.N.}}$: 153. | 3.

Zählung:

Partitur	fol. 1^{r}-2^{v}; alte Zählung(en): —
Umschlag$_{\text{Graupner}}$	fol. 3^{r} (die 1. Seite des Umschlags$_{\text{Graupner}}$)
Umschlag$_{\text{N.N.}}$	fol: (2) n.[4]
Stimmen	fol. 3^{v}-4^{r}: Continuo. fol. 5^{r}-12^{v}: Vl$_1$, …, C.

Datierungen:

Eintragung von	Ort	fol.	Eintrag
Graupner	Partitur	1^{r}, Kopfzeile, links	— [5]
		1^{r}, Kopfzeile, rechts	M. Jan: 1720.[6]
	Umschlag$_{\text{Graupner}}$	3^{r}	Dn: Septuag: 1720.
N. N.	Umschlag$_{\text{N.N.}}$	—	1720.
Noack	Seite 41	—	I. Septuag.[7]
Katalog	—	—	Autograph Januar 1720.
RISM	—	—	Autograph 1720.

Anlass (Datum):

Sonntag Septuagesimæ 1720 (28. Januar 1720)

Widmungen:

Eintragung von	Ort	fol.	Eintragung
Graupner	Partitur	1^{r}, Kopfzeile, Mitte	J. N. J. (In Nomine Jesu[8])
		2^{v}	— [9]

---

[3] Quellenangaben in *Kursivschrift* s. **Anhang ➢ Quellen**.

[4] fol: (2) n.[?]: Eintrag mit Bleistift; es wurden 2 folii gezählt. Buchstabe n. [?]: Sigel des Darmstädter Bibliothekars Johann Elias Niebergall († 1854)?

[5] Die bei späteren Kantaten Graupners übliche Bezeichnung für den Tag der Aufführung (Sonntag Septuagesimæ) fehlt hier.

[6] Datum der Fertigstellung der Kantate.

[7] Angabe bei *Noack, S. 41:* I. Septuag., d. h. Januar [1720], [Sonntag] Septuag[esimæ].

[8] Mitteilung von Guido Erdmann.

[9] Die sonst bei Graupner übliche Widmung Soli Deo Gloria fehlt.

Besetzungsliste auf Umschlag$_{\text{Graupner}}$ (fol.3^{r}):

Cantata | a	Stimmen	fol.[10]	Bezeichnung auf der Stimme
Voce Sola	1 C	9^{r}–12^{v}	Canto.[11]
Violin: Unis:	1 Vl	5^{r-v}	Violino.
	1 Vl	6^{r-v}	Violino
(Violone)[12]	2 Vlne	7^{r-v}	Violone
		8^{r-v}	Violone 2.
e | Continuo	1 Cont	3^{v}–4^{r}	Continuo. (beziffert)

Blattgröße: b x h ≈ 21,0 cm x 34,0 cm.

Die **Stimmen** C; Vl$_{1,2}$; Bc sind **eingesetzt in**

Satz / Stimme	1 a) Arioso	1 b) Arioso	1 c) Rez	1 d) Arios. d.c.	2 Arioso	3 Rez	4 Arie
C	x	x	x	x	x	x	x
Vl$_{1,2}$	x	x		x	x		x
Bc (Cont, Vlne, ...)	x	x	x	x	x	x	x

Textbuch:

Original:

Lichtenberg 1719–1720, S. 34–36.[13]
Titelseite:
Texte | zur Kirchen=MUSIC, | bestehend in | CANTATEN, | welche | auf die Sonn= und Fest=Tags | Episteln eingerichtet/ | in der | Hochf. Schloß= | Capelle | zu | DARMSTADT | das gantze 1720.te Jahr hindurch | sollen musicirt werden. | [Linie] | DARMSTADT/ | Gedruckt bey Caspar Klug/ Fürstl. Hessis. Hof= und Cantzley=Buchdrucker.

Johann Conrad Lichtenberg
(* 9.12.1689; † 17.7.1751)

Autor:

Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten[14], Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen); Graupners Schwager.

Kalenderjahr:

3.12.1719 – 30.11.1720.

Lesungen zum Sonntag Septuagesimæ gemäß Perikopenordnung[15]**:**

Lesung: 1. Brief des Paulus an die Korinther 9, 24 – 10, 5:

9, 24 Wisset ihr nicht, dass die, so in den Schranken laufen, die laufen alle, aber einer erlangt das Kleinod? Laufet nun also, dass ihr es ergreifet!

9, 25 Ein jeglicher aber, der da kämpft, enthält sich alles Dinges; jene also, dass sie eine vergängliche Krone empfangen, wir aber eine unvergängliche.

---

10 Nicht angegebene folii sind leer.
11 Die C-Stimme ist durchweg mit dem Bc unterlegt (unbeziffert).
12 In der Besetzungsliste nicht angegeben (zu Bc).
13 Vergleich des von Graupner vertonten Textes mit dem Originaltext von Lichtenberg s. Anhang.
14 Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.
Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.
15
- Perikopenordnung nach *GB Darmstadt 1710-Perikopen.*
- Texte nach der *LB 1912.*

9, 26 Ich laufe aber also, nicht als aufs Ungewisse; ich fechte also, nicht als der in die Luft streicht;
9, 27 sondern ich betäube meinen Leib und zähme ihn, dass ich nicht den andern predige, und selbst verwerflich werde.

10, 1 Ich will euch aber, liebe Brüder, nicht verhalten, dass unsre Väter sind alle unter der Wolke gewesen und sind alle durchs Meer gegangen
10, 2 und sind alle auf Mose getauft mit der Wolke und dem Meer
10, 3 und haben alle einerlei geistliche Speise gegessen
10, 4 und haben alle einerlei geistlichen Trank getrunken; sie tranken aber vom geistlichen Fels, der mitfolgte, welcher war Christus.
10, 5 Aber an ihrer vielen hatte Gott kein Wohlgefallen; denn sie wurden niedergeschlagen in der Wüste.

Evangelium: Matthäusevangelium 20, 1-16:

1 (Jesus sprach zu seinen Jüngern:)[16] Das Himmelreich ist gleich einem Hausvater, der am Morgen ausging, Arbeiter zu mieten in seinen Weinberg.
2 Und da er mit den Arbeitern eins ward um einen Groschen zum Tagelohn, sandte er sie in seinen Weinberg.
3 Und ging aus um die dritte Stunde und sah andere an dem Markte müßig stehen
4 und sprach zu ihnen: Gehet ihr auch hin in den Weinberg; ich will euch geben, was recht ist.
5 Und sie gingen hin. Abermals ging er aus um die sechste und die neunte Stunde und tat gleichalso.
6 Um die elfte Stunde aber ging er aus und fand andere müßig stehen und sprach zu ihnen: Was steht ihr hier den ganzen Tag müßig?
7 Sie sprachen zu ihm: Es hat uns niemand gedingt. Er sprach zu ihnen: Gehet ihr auch hin in den Weinberg, und was recht sein wird, soll euch werden.
8 Da es nun Abend ward, sprach der Herr des Weinberges zu seinem Schaffner: Rufe die Arbeiter und gib ihnen den Lohn und heb an an den Letzten bis zu den Ersten.
9 Da kamen, die um die elfte Stunde gedingt waren, und empfing ein jeglicher seinen Groschen.
10 Da aber die ersten kamen, meinten sie, sie würden mehr empfangen; und sie empfingen auch ein jeglicher seinen Groschen.
11 Und da sie den empfingen, murrten sie wider den Hausvater
12 und sprachen: Diese haben nur eine Stunde gearbeitet, und du hast sie uns gleich gemacht, die wir des Tages Last und die Hitze getragen haben.
13 Er antwortete aber und sagte zu einem unter ihnen: Mein Freund, ich tue dir nicht Unrecht. Bist du nicht mit mir eins geworden für einen Groschen?
14 Nimm, was dein ist, und gehe hin! Ich will aber diesem letzten geben gleich wie dir.
15 Oder habe ich nicht Macht, zu tun, was ich will, mit dem Meinen? Siehst du darum so scheel, dass ich so gütig bin?
16 Also werden die Letzten die Ersten und die Ersten die Letzten sein. Denn viele sind berufen, aber wenige auserwählt.

Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 4 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung (in der Form $1_{a,b,c,d}$, 2, 3, 4)[17] stammt nicht von Graupner, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

Satzbezeichnungen:

Die Satzbezeichnungen (*Aria, Recitativo, …*) wurden im Folgenden ggf. ergänzt.

[16] Der in Klammern gesetzte Text gehört nicht zu Mt 20, 1, sondern wurde in den *GB Darmstadt 1710-Perikopen* zusätzlich eingefügt.

[17]
- Zählung der Sätze im *GWV-Vokalwerke-FH:* 7 Sätze, Nummerierung in der Form 1, 2, …, 7.
- Zählung der Sätze im *GWV-Vokalwerke-OB-2:* 5 Sätze, Nummerierung in der Form 1 [1. Teil, 2. Teil], 2, Nr. 1 dc, 3, 4, 5.

Schreibweisen:

- Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden soweit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet.
- Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.
- Die zu Graupners Zeiten in einem handschriftlichen Text „übliche" Schreibweise des Buchstaben u: ŭ statt u (Beispiele: eŭre statt eure oder verleŭmden statt verleumden) wird von Graupner in der Partitur i. d. R. nicht verwendet, sondern nur in den Stimmen der Sänger. Daher wird bei der 3. Spalte des Kapitels **Kantatentext** (Überschrift Originaltext in der Breitkopf-Fraktur, s. u.) Graupners Schreibweise in der Partitur (im Beispiel: eure oder verleumden) beibehalten.
- Die Schreibweise für den Buchstaben y: ÿ statt y ist uneinheitlich; z. B. schreibt Graupner sowohl seÿd als auch seyd.
- Falls Graupner bei einem Bezug auf Gott, Christus oder den Heiligen Geist Großschreibung verwendet, wird diese übernommen (z. B. „Gott, Er schenkt uns Seine Gnade" statt „Gott, er schenkt uns seine Gnade"); allerdings ist speziell in der Graupnerschen Handschrift der Unterschied zwischen dem Buchstaben „D" und „d" des Öfteren nicht eindeutig festzustellen („Gott, Du schenkst uns Deine Gnade" oder „Gott, du schenkst uns deine Gnade"?).

Textwiederholungen:

Bei der Textübertragung wurde auf Textwiederholungen verzichtet.
(Statt „Müßig gehn bringt keine Krone, keine Krone, …"
nur „Müßig gehn bringt keine Krone, …"
usw.)

Verwendete Fonts:

- Für den Originaltext in der Breitkopf-Fraktur wurde der Font F Breitkopf,
- für den Originaltext in der Garamond Antiqua der Font F Garamond und
- für den „Text in moderner Schreibweise" der Font Lucida Sans Unicode90

verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

Markwart Lindenthal
Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt
Bergstraße 1 Hirtenhaus
D-34305 Kirchberg
e-Mail: markwart@lindenthal.com
Website: www.fraktur.de

- Ferner wurde der Font DS-Alte Schwabacher verwendet; er wird vertrieben durch

Gerda Delbanco
Postfach 1110
D-26189 Ahlhorn
e-Mail: delbanco.frakturschriften@t-online.de
Website: www.fraktur.com

Hinweise:

- **Link zur ULB DA**[18]: http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-428-03.
  URN: urn:nbn:de:tuda-tudigit-13305.
- **Link zur DNB**: — [19]
- **Datum der Links:** Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich (Versionsdatum s. u. im Anschluss an den Kantatentext).
- **Abschriften**:
  Nicht bekannt.
- **Veraltete Wörter und Wendungen:**
  Die Librettisten Graupners (Lichtenberg, Gerdes, Lehms, …) verwenden an manchen Stellen Wörter oder Wendungen, die veraltet und damit u. U. nur schwer verständlich sind. Es wird versucht, solche

[18] ULB DA: Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt.
[19] Die Kantate wurde in der DNB (Deutsche Nationalbibliothek) noch nicht erfasst.

Ausdrücke in Fußnoten zu erläutern, jedoch ohne Berücksichtigung des Metrums der Dichtung (Kennzeichnung „alt.“ [= veraltet] oder „dicht.“ [= dichterische Wendung]).

- **Weitere kirchliche Aufführung(en)**:
  Nicht bekannt.
- **Konzertante Aufführung(en)**:
  Nicht bekannt.
- **Veröffentlichungen:**
  Nicht bekannt.

Kantatentext

Mus ms 428-03	fol.	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1a)	1r	*Arioso (C; Vl1,2 unis.; Bc)*	*Arioso (C; Vl1,2 unis.; Bc)*	*Arioso (C; Vl1,2 unis.; Bc)*
		Müßig gehn bringt keine Crone	Müßig gehn bringt keine Crone	Müßig geh'n bringt keine Krone,
		Kampf u. Streit	Kampf u. Streit	Kampf und Streit
		fördert uns zur Seeligkeit	fördert uns zur Seeligkeit	fördert[20] uns zur Seligkeit.
1b)	1v	*Arioso (C; Vl1,2 unis.; Bc)*	*Arioso (C; Vl1,2 unis.; Bc)*	*Arioso (C; Vl1,2 unis.; Bc)*
		träge Christen auf zum Kämpfen	träge Chriſten auf zum Kämpfen	Träge Christen, auf zum Kämpfen!
		Ach wie lange steht ihr still	Ach wie lange ſteht ihr ſtill	Ach, wie lange steht ihr still!
		Wer den Preiß erlangen will	Wer den Preiß erlangen will	Wer den Preis erlangen will,
		muß deß Fleiſches Trägheit dämpfen.	muß deß Fleiſches Trägheit dämpfen.	muss des Fleisches Trägheit dämpfen.
1c)	1v	*Recitativo secco (C; Bc)*	*Recitativo secco (C; Bc)*	*Secco-Rezitativ (C; Bc)*
		Wie greifft man ſich ꝏ[21] an	Wie greifft man ſich ꝏ an	Wie greift man sich nicht an[22],
		ein irdiſch Kleinod zu erlangen	ein irdiſch Kleinod zu erlangen	ein irdisch' Kleinod zu erlangen,
		das doch kaum einer kriegt?	das doch kaum einer kriegt?	das doch kaum einer kriegt?
		u. ach was Leib u. Seel vergnügt	u. ach was Leib u. Seel vergnügt	Und ach! Was Leib und Seel' vergnügt,
		da zaudert man,	da zaudert man,	da zaudert man,
		ſtatt Lauffens komt man kaum gegangen.	ſtatt Lauffens komt man kaum gegangen.	statt Laufens[23] kommt man kaum gegangen.
		O Schande daß diß Chriſten thun.	O Schande daß diß Chriſten thun.	O Schande, dass dies Christen tun.
		Bedenckts es trägt die Cron	Bedenckts es trägt die Cron	Bedenkt's es trägt die Kron'
		nicht ieder der da laufft davon	nicht ieder der da laufft davon	nicht jeder, der da läuft davon,
		viel wenger die ſo ſtets in Faulheit ruhn.	viel wenger die ſo ſtets in Faulheit ruhn.	viel wen'ger die, so stets in Faulheit ruh'n[24].
1d)	1v	*Arioso (C; Vl1,2 unis.; Bc)*	*Arioso (C; Vl1,2 unis.; Bc)*	*Arioso (C; Vl1,2 unis.; Bc)*
		Müßig gehn p. Da Capo.	Müßig gehn p. Da Capo.	„Müßig geh'n bringt keine Krone" da capo

[20] „fördert" (dicht.): „befördert".
[21] ꝏ = Abbreviatur für nicht [*Grun,* S. 262].
[22] „sich angreifen" (alt.): „Geld ausgeben", „an sein Geld greifen" (vgl. *WB Grimm, Band 1, Spalten 356 – 360*; Stichwort *angreifen*)
[23] „statt Laufens" (dicht.): „statt zu laufen".
[24] „viel wen'ger die, so stets in Faulheit ruh'n" (dicht.): „viel weniger jene, die stets in Faulheit ruhen".

2	1v	*Arioso (C; Vl$_{1,2}$ unis.; Bc)*	*Arioso (C; Vl$_{1,2}$ unis.; Bc)*	*Arioso (C; Vl$_{1,2}$ unis.; Bc)*
		Die Seeligkeit ist zwar schon längst erworben	Die Seeligkeit iſt zwar ſchon längſt erworben	Die Seligkeit ist zwar schon längst erworben,
		doch bleibt sie uns zum Kampf noch ausgestellt	doch bleibt ſie uns zum Kampf noch ausgeſtellt	doch bleibt sie uns zum Kampf noch ausgestellt[25].
		Ach Sünder lauf enthalte dich der Welt	Ach Sünder lauf enthalte dich der Welt	Ach Sünder, lauf, enthalte dich der Welt!
		bedenck es ist dein Heÿland drum gestorben.	bedenck es iſt dein Heÿland drum geſtorben.	Bedenk'! Es ist dein Heiland drum[26] gestorben.
3	2r	*Recitativo secco (C; Bc)*	*Recitativo secco (C; Bc)*	*Secco-Rezitativ (C; Bc)*
		Nicht ists genug ein Kämpfer heißen	Nicht iſts genug ein Kämpfer heißen	Nicht ist's genug, ein Kämpfer heißen;[27]
		die tapfre That	die tapfre That	die tapf're Tat
		erweißt was man vor Kräffte hat.	erweißt was man vor Kräffte hat.	erweist, was man vor[28] Kräfte hat.
		Du fauler heüchel Christ	Du fauler heüchel Chriſt	Du fauler Heuchel-Christ!
		der schöne Nahme machts nicht aus	der ſchöne Nahme machts nicht aus	Der schöne Name macht's nicht aus,
		das Werck muß ware Christen preißen.	das Werck muß ware Chriſten preißen.	das Werk muss wahre Christen preisen.
		Wen̄ Jſrael den Herrn vergiſt	Wen̄ Jſrael den Herrn vergiſt	Wenn Israel den Herrn vergisst,
		so wird ein Adamah daraus	ſo wird ein Adamah daraus	so wird ein Adamah[29] daraus.[30]
		sein äußres Glück kont keinen nicht befreÿen.	ſein äußres Glück kont keinen nicht befreÿen.	Sein äuß'res Glück konnt' keinen nicht[31] befreien.
		Ach siehe zu	Ach ſiehe zu	Ach, siehe zu,
		daß du	daß du	dass du
		in deiner Sünden Wüsteneyen	in deiner Sünden Wüſteneyen	in deiner Sünden Wüsteneien[32]
		dir ôt ein gleiches Urtheil häuffst	dir ôt ein gleiches Urtheil häuffſt	dir nicht ein gleiches Urteil häufst.

[25] „ausstellen" (alt.): „aufschieben" (s. *WB Grimm, Band 1, Spalten 987 – 990, Ziffer 10;* Stichwort *ausstellen*).
[26] „drum": „darum".
[27] „Nicht ist's genug, ein Kämpfer heißen" (dicht.): „Es ist nicht genug, ein Kämpfer zu heißen".
[28] „vor" (alt.): „für".
[29] Adamah (auch Adama, Adma, hebr. *'admā*):
- Eine der fünf, von Gott vernichteten Städte (Adama, Gomorra, Lasa, Sodom, Zeboim), die wahrscheinlich am Südostende des Toten Meeres zu lokalisieren sind. [*BHH*]
- Auch (wenig wahrscheinlich): Der traurige Aufenthalt Adams nach seiner Verstoßung, – die zweite der sieben Erden, von der untersten, wo ewige Finsternis herrscht, angefangen. Hier erleuchtet ein Licht am Firmament den Boden; auch wachsen Früchte daselbst, doch keine von den sieben köstlichsten des Landes Israel. [*WB Vollmer, Seite 10*]

[30] „Wenn Israel den Herrn vergisst, | so wird ein Adamah daraus":
Es ist unklar, ob ‚Israel' unter ‚Herr' den Gott Israels oder Jesu versteht. Wie auch immer: Lichtenberg folgert, dass Israel vernichtet wird, wenn es den Herrn vergisst. (Vgl. zu ‚Adamah' die vorangehende Fußnote). Das Libretto reiht sich damit unrühmlich in die antisemitischen Schriften des 18. Jahrhunderts ein.
[31] „keinen nicht": doppelte Verneinung im Sinne einer Verstärkung der Aussage: „sein äuß'res Glück konnt' keinen nicht befreien": „sein äußer*[lich]*es Glück konnte keinen Einzigen befreien".
[32] „in deiner Sünden Wüsteneien" (dicht.): „in deiner Sünde Wüste, „in den Wüsteneien deiner Sünden" , „in der Wüste deiner Sünden".

		du läuffſt [33]	du läuffſt	Du läufst,
		im Sünden Kampf zu ſiegen	im Sünden Kampf zu ſiegen	im Sündenkampf zu siegen:
		Ach halte ein du wirſt dich ſelbſt betrügen[34].	Ach halte ein du wirſt dich ſelbſt betrügen.	Ach, halte ein! Du wirst dich selbst betrügen.
4	2r	*Aria*[35] *(C; Vl1,2 unis.; Bc)*	*Aria (C; Vl1,2 unis.; Bc)*	*Arie (C; Vl1,2 unis.; Bc)*
		Ach Jeſu daß ich tapfer lauffe	Ach Jeſu daß ich tapfer lauffe	Ach Jesu, dass[36] ich tapfer laufe,
		ſo ſtärcke mich durch deine Tauffe	ſo ſtärcke mich durch deine Tauffe	so stärke mich durch deine Taufe,
		die mich zum Himels Kleinod führt 𝄐	die mich zum Himels Kleinod führt 𝄐	die mich zum Himmels-Kleinod führt. 𝄐
		u. wolte meine Schwachheit wanken	u. wolte meine Schwachheit wanken	Und wollte meine Schwachheit wanken,
		ſo leite mich in deinen Schranken	ſo leite mich in deinen Schranken	so leite mich in deinen Schranken,
		biß mich die Lebens Crone ziert.	biß mich die Lebens Crone ziert.	bis mich die Lebenskrone ziert.
		Da Capo	Da Capo	da capo

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt
Version/Datum: V-01/21.08.2008
V-02/17.04.2018: Ergänzungen (GWV-Nr., RISM ID, Signaturen, Copyright-Vermerk, Erg. im Anhang, Aufführungen), Layout.
Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

[33] Partitur, T. 15, Textvariante: läuffſt statt laufſt. Wird jedoch läuffſt durch das originale laufſt ersetzt, geht der Reim zwischen Zeile 13 (… häuffſt) und Zeile 14 (… laufſt/läuffſt) verloren.
[34] C-Stimme, T. 19, Schreibweise: betriegen statt betrügen.
[35] Tempoangabe Graupners: Ad· (=adagio; C-Stimme T. 1)
[36] „dass“ (alt., dicht.): „damit“.

Anhang

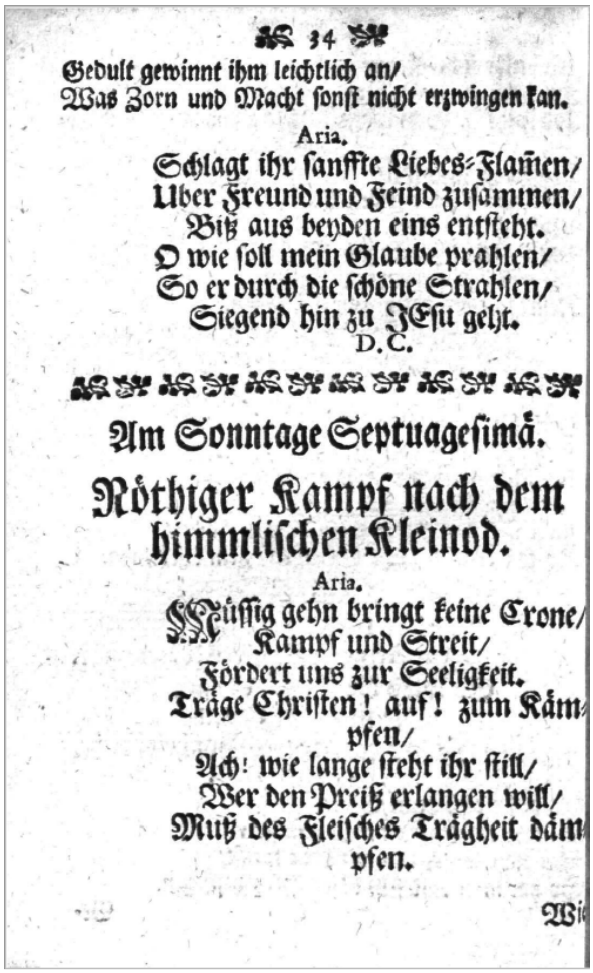
Originaltext von Lichtenberg[37]

Werke
zur Kirchen-MUSIC,
bestehend in
CANTATEN,
welche
auf die Sonn- und Fest-Tags
Episteln eingerichtet/
in der
Hochf. Schloß-
Capelle
zu
DARMSTADT
das gantze 1720.te Jahr hindurch
sollen musicirt werden.

DARMSTADT/
Gedruckt bey Caspar Klug/ Fürstl. Hessis.
Hof- und Cantzley-Buchdrucker.

Lichtenberg 1719–1720

Titelseite



34

Gedult gewinnt ihm leichtlich an/
Was Zorn und Macht sonst nicht erzwingen kan.

Aria.

Schlagt ihr sanffte Liebes-Flammen/
Uber Freund und Feind zusammen/
Biß aus beyden eins entsteht.
O wie soll mein Glaube prahlen/
So er durch die schöne Strahlen/
Siegend hin zu JEsu geht.
D.C.

Am Sonntage Septuagesimä.

Nöthiger Kampf nach dem himmlischen Kleinod.

Aria.

Müssig gehn bringt keine Crone/
Kampf und Streit/
Fördert uns zur Seeligkeit.
Träge Christen! auf! zum Kämpfen/
Ach: wie lange steht ihr still/
Wer den Preiß erlangen will/
Muß des Fleisches Trägheit dämpfen.

Wie

Lichtenberg 1719–1720

Seite 34

[37] *Lichtenberg 1719–1720, S. 34–36.*

Wie greifft man sich nicht an/
Ein irrdisch Kleinod zu erlangen/
Das doch kaum einer kriegt?
Und ach! was Leib und Seel vergnügt/
Da zaudert man/
Statt Lauffens kommt man kaum gegangen.
O Schande! daß diß Christen thun.
Bedenckts: es trägt die Cron
Nicht jeder der da laufft davon/
Viel weniger die/so stets in Faulheit ruhn.

Müssig gehn bringt keine Crone/
Kampf und Streit/
Fördert uns zur Seeligkeit.

Arioso.

Die Seligkeit ist zwar schon längst erworben/
Doch bleibt sie uns zum Kampf noch ausgestellt.
Ach Sünder! lauff! enthalte dich der Welt/
Bedenck'/es ist dein Heyland drum gestorben.

Nicht ists genug ein Kämpffer heissen/
Die tapfre That
Erweißt was man vor Kräffte hat.
Du Fauler Heuchel-Christ!
Der schöne Nahme machts nicht aus/
Das Werck muß wahre Christen preisen;
Wenn Israel den HErrn vergißt/

So wird ein Adamah daraus/
Sein eussres Glück kont' keinen nicht befreyen.
Ach! siehe zu/
Daß du
In deiner Sünden Wüsteneyen
Dir nicht ein gleiches Urtheil häufst/
Du laufst
Im Sünden-Kampf zu siegen:
Ach halte ein! du wirst dich selbst betrügen.

Aria.

Ach JEsu! daß ich tapfer laufe/
So stärcke mich durch deine Taufe/
Die mich zum Himmels-Kleinod führt.
Und wolte meine Schwachheit wancken/
So leite mich in deinen Schrancken/
Biß mich die Lebens-Crone ziert.

D. C.

Am Fest-Tage der Reinigung Mariä.

Nöthige Reinigkeit geistlicher Leviten.

Acht Bahn!
Die Gnaden-Stunde naht heran/
Daß euer Heil zu euch ihr/ Sünder! kommen kan.

Aria.

Lichtenberg 1719–1720	Lichtenberg 1719–1720
Seite 35	Seite 36

Vergleich

Von Graupner vertonter Text ↔ Originaltext von Lichtenberg

Nr.	Von Graupner vertonter Text	↔	Originaltext von Lichtenberg[38]
	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur		Am Sonntage Septuagesimä.
			Nöthiger Kampf nach dem
			himmlischen Kleinod.
1a)	*Arioso (C; Vl$_{1,2}$ unis.; Bc)*		Aria.
	Müßig gehn bringt keine Crone		Müssig gehn bringt keine Crone/
	Kampf u. Streit		Kampf und Streit/
	fördert uns zur Seeligkeit		Fördert uns zur Seeligkeit.
1b)	*Arioso (C; Vl$_{1,2}$ unis.; Bc)*		
	träge Christen auf zum Kämpfen		Träge Christen ! auf ! zum Kämpfen/
	Ach wie lange steht ihr still		Ach ! wie lange steht ihr still/
	Wer den Preiß erlangen will		Wer den Preiß erlangen will/
	muß deß Fleisches Trägheit dämpfen.		Muß deß Fleisches Trägheit dämpfen.
1c)	*Recitativo secco (C; Bc)*		
	Wie greifft man sich ôt an		Wie greifft man sich nicht an/
	ein irdisch Kleinod zu erlangen		Ein irrdisch Kleinod zu erlangen/
	das doch kaum einer kriegt?		Das doch kaum einer kriegt ?
	u. ach was Leib u. Seel vergnügt		Und ach ! was Leib und Seel vergnügt/
	da zaudert man,		Da zaudert man/
	statt Lauffens komt man kaum gegangen.		Statt Lauffens kommt man kaum gegangen.
	O Schande daß diß Christen thun.		O Schande ! daß diß Christen thun.
	Bedenckts es trägt die Cron		Bedenckts : es trägt die Cron
	nicht ieder der da laufft davon		Nicht jeder der da laufft davon/
	viel wenger die so stets in Faulheit ruhn.		Viel wen'ger die/ so stets in Faulheit ruhn.
1d)	*Arioso (C; Vl$_{1,2}$ unis.; Bc)*		
	Müßig gehn p. Da Capo.		Müssig gehn bringt keine Crone/
			Kampf und Streit/
			Fördert uns zur Seeligkeit.
2	Arioso (C; Vl$_{1,2}$ unis.; Bc)		Arioso.
	Die Seeligkeit ist zwar schon längst erworben		Die Seeligkeit ist zwar schon längst erworben/
	doch bleibt sie uns zum Kampf noch ausgestellt		Doch bleibt sie uns zum Kampf noch ausgestellt.
	Ach Sünder lauf enthalte dich der Welt		Ach Sünder! lauff ! enthalte dich der Welt/
	bedenck es ist dein Heyland drum gestorben.		Bedenck/ es ist dein Heyland drum gestorben.
3	*Recitativo secco (C; Bc)*		
	Nicht ists genug ein Kämpfer heißen		Nicht ists genug ein Kämpffer heissen/
	die tapfre That		Die tapfre That
	erweißt was man vor Kräffte hat.		Erweißt was man vor Kräffte hat.
	Du fauler heüchel Christ		Du Fauler Heuchel-Christ!
	der schöne Nahme machts nicht aus		Der schöne Nahme machts nicht aus/
	das Werck muß ware Christen preißen.		Das Werck muß wahre Christen preisen;
	Weñ Israel den Herrn vergist		Wenn Israel den HErrn vergißt/
	so wird ein Adamah daraus		So wird ein Adamah daraus/
	sein äußres Glück kont keinen nicht befreyen.		Sein eussres Glück kont' keinen nicht befreyen.

[38] *Lichtenberg 1719–1720, S. 34–36.*

	Ach siehe zu		Ach ! siehe zu/
	daß du		Daß du
	in deiner Sünden Wüsteneyen		In deiner Sünden Wüsteneyen
	dir oft ein gleiches Urtheil häuffst		Dir nicht ein gleiches Urtheil häufft/
	du läuffst	↔	Du laufst
	im Sünden Kampf zu siegen		Im Sünden=Kampf zu siegen:
	Ach halte ein du wirst dich selbst betrügen.		Ach halte ein! Du wirst dich selbst betrügen.
4	Aria (C; $Vl_{1,2}$ unis.; Bc)		Aria.
	Ach Jesu daß ich tapfer lauffe		Ach Jesu ! daß ich tapfer laufe/
	so stärcke mich durch deine Tauffe		So stärcke mich durch deine Taufe/
	die mich zum Himels Kleinod führt 𝄐		Die mich zum Himmels=Kleinod führt.
	u. wolte meine Schwachheit wanken		Und wolte meine Schwachheit wancken/
	so leite mich in deinen Schranken		So leite mich in deinen Schranken/
	biß mich die Lebens Crone ziert.		Biß mich die Lebens=Crone ziert.
	Da Capo		D.C.

Die Unterschiede zwischen dem von Graupner vertonten Text und dem Originaltext von Lichtenberg sind zu vernachlässigen.

Quellen[41]

BHH	Biblisch-historisches Handwörterbuch in www.digitale-bibliothek.de
GB Darmstadt 1710	Das neueste und nunmehro | Vollständigste | Darmstättische Gesang=Buch / | Darinnen | Geist= und Trostreiche | Psalmen und Gesänge | Herrn D. Martin Luthers | Und anderer Gottseeliger Evangelischer | Lehr=Bekenner: | … | DARMSTAT | Drucks und Verlags Henning Müllers | Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238[42]
GB Darmstadt 1710-Perikopen	Episteln | und | Evangelia | Auff alle Sonntage / | Wie auch | Auff die hohe Feste / | … | GIESSEN | Drucks und Verlags Henning Müllers | Im Jahr Christi 1710. in *GB Darmstadt 1710*
Grun	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
GWV-Vokalwerke-FH	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
GWV-Vokalwerke-OB-2	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke, Teil 2: Kirchenkantaten (Septuagesimä bis Ostern) Carus-Verlag, Stuttgart, Vertrieb, CV 24.029/20 ISBN 978-3-89948-240-9 © 2015 by Oswald Bill, Darmstadt.
Katalog	Katalog Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek
LB 1912	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de
Lichtenberg 1719-1720	Lichtenberg, Johann Conrad: Texte | zur Kirchen=MUSIC, | bestehend in | CANTATEN, | welche | auf die Sonn= und Fest=Tags | Episteln eingerichtet/ | in der | Hochf. Schloß= | Capelle | zu | DARM-STADT | das gantze 1720.te Jahr hindurch | sollen musicirt werden. | [Linie] | DARMSTADT/ | Gedruckt bey Caspar Klug / Fürstl. Hessis. | Hof= und Cantzley=Buchdrucker. Original$_1$: Greifswald, Ernst Moritz Arndt Universität, Universitätsbibliothek, 527/FuH 7962 In Greifswald irrtümlich Georg Christian Lehms zugeordnet. Original$_2$: Marburg, Philipps-Universität, Universitätsbibliothek, 760 Rara-Raum (Präsenzbestand).
Noack	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf

[41] Rot- oder S p e r r druck im Original.

[42] Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): Elisabetha Dorothea Vermählte \| und Gebohrne Landgräffin \| zu Hessen m pp \| Höingen den 9ten 7bris: 1711. (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711; private Mitteilung von Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt vom 15.3.2010.)

WB Grimm	Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm 16 Bde. [in 32 Teilbänden]. Leipzig: S. Hirzel 1854–1960. Quellenverzeichnis 1971. In http://www.woerterbuchnetz.de
Wikipedia	WIKIPEDIA Die freie Enzyklopädie in www.wikipedia.de.